

AD Choice

Trends 2020

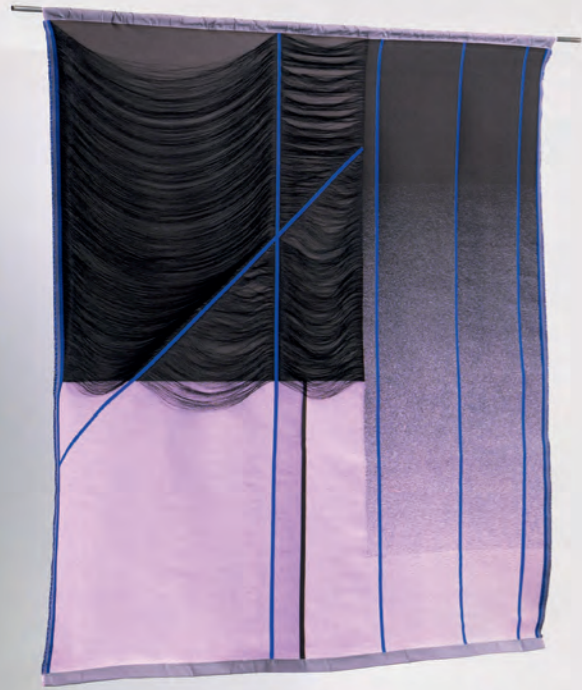
Möbel zum Leben,
Design zum Träumen: neue
Wohnideen frisch aus Mailand



ARCHITECTURAL DIGEST

Erschienen in **AD Choice**, Juni 2019

© 2019 Condé Nast Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Schräg!

Wie entsteht flirrende textile Leichtigkeit? Indem man auch „das Schwere und Staubige“ andeutet. Auf ihrem Jacquardwebstuhl fertigt Marie Schumann gespinstartige Raumkunst wie *li*. „Softspace #23“, bei der eine Diagonale und volantartige Partien einen Hauch Dachatelier-Bohème heraufbeschwören. 2500 Euro.



Geduldsschnur Für das Textillabel Sunbrella schuf US-Künstlerin Liz Collins zum Salone eine Installation in Rossana Orlandis „Summit Suite“: zwei signalartige Rechtecke, verbunden durch Hunderte gleich langer Fäden. An zwei Wänden platziert, erobert die dreifarbig Seilschaft den Raum. Merke: Hängepartien können sehr ... spannend sein!

Von Fäden & Fransen

Sie beherrschen Garne wie Dompteurinnen ihre Löwen: vier Textilmeisterinnen und ihre neusten Kreationen.

Psst... Mit Webstrukturen, die sie japanischen Tatami-Matten abgeschaut hat, erobert Mae Engelgeer nun fast unbegrenzte Flächen. Die Reihe „Lavish“ vereint Papiergarne, Leinenfäden und Metallbänder zu Webkunst mit 3D-Effekt. Und schallschluckend sind die Gewebe (3200 Euro) auch noch.



Fotos: Alexander Schlosser; Courtesy Rossana Orlandi Gallery; Aleksi Tikkala; Porträts: Alexander Schlosser; Allison Michael Orenstein; Naomi Jamie Studio



Hippie-Chic

Nichts ging in den späten Sixties über glatt gebügeltes Haar: Überlange Ponyfransen schränkten die Sicht junger Frauen zwar stark ein, dafür ahnten sie, dass sie alle Blicke auf sich zogen. Laura Väre, Designerin aus Helsinki, macht sich den Schnittlauch-Look zu eigen und kreierte mit „Hide“ eine Lampenfamilie, die ihr Licht mondän unter den Scheffel stellt. Vorhang auf für ein Design, das nicht lange Prototyp bleiben wird.